

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung der UVP-Pflicht von Schienen- und Energieprojekten

(vgl. Anlagen 2 und 3 UVPG i.V.m. §§ 7 Abs. 2, 9 Abs. 4, 65 Abs. 1 UVPG)

Kriterien	Angaben zu den Kriterien hinsichtlich Bauphase, Betriebsphase und nach Nutzungsaufgabe bzw. Abbau
1.1 Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens und, soweit relevant, der Abrissarbeiten Beschreibung des Vorhabens, insbesondere des Standorts des Vorhabens und der physischen Merkmale des gesamten Vorhabens und der Abrissarbeiten mindestens mit Angaben zur Anzahl und Ausmaß von Bauwerken, zu Kapazitäten und gleichartige Angaben zu sonstigen Größen- und Leistungsmerkmalen zu den vom Vorhaben (einschl. aller „Nebeneinrichtungen“) benötigte(n) Fläche(n).	Es werden folgende Teilmaßnahmen für dieses Vorhaben umgesetzt: - Neubau einer Eisenbahnüberführung über einen neuen Verkehrsweg für PKW's und Radfahrer (kein Schwerlastverkehr). - Neubau eines Trogbauwerks - Neubau einer Personenunterführung mit beidseitigen Treppenzugängen und Aufzugsanlagen. - Umbau des Bahnhofs Söllingen zu einer barrierefreien Verkehrsstation: Rückbau Mittelbahnsteig, Neubau Außenbahnsteig und Mittelbahnsteig
1.2 Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Tätigkeiten Angaben, ob und inwieweit das Vorhaben mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben oder Tätigkeiten zusammenwirkt, so dass sich bei den Auswirkungen auf die Schutzgüter verstärkende Effekte ergeben können. Angaben zu bereits vorliegenden Ergebnissen vorgelagerter Umweltprüfungen oder anderer rechtlich vorgeschriebener Untersuchungen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens.	Parall zu diesem Vorhaben erfolgt der Bau der Unterführungsstraße sowie die Neuordnung der Straßenanbindungen zur Beseitigung des bestehenden schienengleichen Bahnübergangs. Diese Maßnahmen werden im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens genehmigt. Im Vorgriff zu diesen beiden Bauprojekten erfolgt der Neubau eines Mischwasserkanals sowie neue Wasserleitungen, die unter der Bahnanlage durchgepresst werden. Diese Maßnahme ist vor Beginn der BÜ-Beseitigung sowie der EÜ-Erneuerung abgeschlossen. Darüber hinaus sind keine anderen Vorhaben im Umfeld der Baumaßnahme mit verstärkenden Auswirkungen auf die Schutzgüter bekannt. Die zu den beiden Vorhaben durchgeführten Untersuchungen für die einzelnen Schutzgüter wurden als Gesamtkartierung durchgeführt und beurteilt. Für die unterschiedlichen Verfahren der beiden Teilprojekte wurden die Eingriffe und dazugehörigen Maßnahmen in jeweils eigene Unterlagen für die beiden unterschiedlichen Genehmigungsverfahren abgehan-

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

	delt. Die Offenlage für den B-Plan Entwurf wird zurzeit durchgeführt. Die Vorgehensweise wurde mit der Stadt und der AVG im Vorfeld abgestimmt.
<p>1.3 Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt Soweit nicht bereits unter „Größe und Ausgestaltung...“ unter 1.1 dargestellt: (Insbesondere Eingriffe in Natur und Landschaft i.S.v. §§ 13 bis 15 BNatSchG) Fläche: vom Vorhaben (einschl. aller „Nebeneinrichtungen“) benötigte(n) Fläche(n). Boden: Umfang einer Inanspruchnahme durch Flächenentzug, Versiegelung, Verdichtung, Nutzungsänderung, Bodenabtrag / -auftrag, Entwässerung, Eintrag von Schadstoffen; Wasser: Art eines Gewässerausbaus, Flächen-, Volumen- oder Qualitätsveränderung, Einleitungen, Entnahmen von Grund- oder Oberflächenwasser, Wasserverbrauch; Tiere: Angaben zur Nutzung, Veränderung und Gestaltung von Fauna durch das Vorhaben; Verwirklichung von Zugriffsverboten (§ 44 BNatSchG) Pflanzen: Angaben zur Nutzung, Veränderung und Gestaltung von Flora durch das Vorhaben; Verwirklichung von Zugriffsverboten (§ 44 BNatSchG)</p>	<p>Baubedingt ca. 645 m² sowie anlagebedingt ca. 370 m². Durch das Vorhaben kommt es zu einer Neuversiegelung von insgesamt 760 qm. Diese sind bedingt durch neue Bahnsteige sowie durch den Neubau einer Zugangsrampe südlich der Gleisanlagen. Durch Entsiegelungsmaßnahmen und kommunaler Ersatzfläche wird der Eingriff in gleichem Umfang kompensiert. Auswirkungen auf den Gewässerbau sind nicht zu erwarten. Bauzeitlich kommt es zum Verlust potenzieller Reptilienlebensräume (Teilverlust von Saumstrukturen). Vorgezogene Ersatzmaßnahmen (Anlage von Habitatstrukturen im bahnseitigen Saum) sowie artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen wirken dieser Beeinträchtigung entgegen. Anlagebedingt entstehen Verluste (120 qm) von Verkehrsbegleitgrün (Hecke mit Einzelbäumen, Gebüsch). Eine Kompensation ist im Umfeld des Eingriffsortes möglich.</p>

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

<p>Biologische Vielfalt: Angaben zu möglichen Auswirkungen auf die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten einschließlich der innerartlichen Vielfalt; Vielfalt an Formen von Lebensgemeinschaften; Vielfalt an Formen von Biotopen; Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie auf das Landschaftsbild (Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie Erholungswert der Landschaft).</p>	<p>Negative Auswirkungen auf die biologische Vielfalt sind nicht zu erwarten.</p>
<p>1.4 Erzeugung von Abfällen im Sinne von § 3 Absatz 1 und 8 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Darstellung der voraussichtlich anfallenden Abfälle hinsichtlich Art und Umfang. Einstufung der Abfälle nach ihrer Gefährlichkeit. Art der geplanten Entsorgung.</p>	<p>Rückbau der nicht mehr benötigten Bahnanlagen: Anfallendes Baumaterial wird recycelt oder fachgerecht entsorgt.</p>
<p>1.5 Umweltverschmutzung und Belästigungen Abschätzung der voraussichtlich in Luft, Wasser und Boden emittierten Stoffe, differenziert nach fester, flüssiger und gasförmiger Form, jeweils hinsichtlich Art und Menge. Darstellung der voraussichtlich anfallenden Abwässer, hinsichtlich Art und Umfang; Art der geplanten Entsorgung. Ist mit dem Vorhaben möglicherweise eine deutlich wahrnehm- bzw. messbare Belastung der Umgebung durch Stoffeinträge in Boden und Wasser, (Ab)Wärme, Erschütterungen, Geräusche, ionisierende Strahlungen, Elektromagnetische Felder, Lichteinwirkungen, Gerüche,</p>	<p>Aufgrund der Art der Baumaßnahme sind zu allen genannten Punkten keine besonderen Beeinträchtigungen zu erwarten. Temporäre, baubedingte Beeinträchtigungen durch Staub oder Baulärm sind unvermeidbar, sie werden sich aber im Rahmen einer „normalen, durchschnittlichen Tiefbaumaßnahme bewegen. Das Gebiet ist durch Lärm und Feinstaub durch die bestehenden Bahnanlagen der DB sowie der AVG vorbelastet.</p>

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

verbunden? Sind Belästigungen von Mensch oder Tier möglich? Sind Gesundheitsgefährdungen für Tiere möglich (jeweils Art und Weise, Umfang?)	Derartige Belästigungen oder Gefährdungen im Sinne einer entscheidungserheblichen Qualität kann der Vorhabensträger ausschließen.
1.6 Unfallrisiko, insbesondere im Blick auf verwendete Stoffe und Technologien Erfordert das Vorhaben das Lagern, den Umgang, die Nutzung oder die Produktion von gefährlichen Stoffen i.S. des ChemG bzw. der GefStoffV, wassergefährdenden Stoffen i.S. des WHG, Gefahrgütern i.S. des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter oder radioaktiven Stoffen? Unfall-/Störfallrisiken, z.B. bei der Lagerung, Handhabung, Beförderung von explosiven, giftigen, radioaktiven, krebserregenden, erbgutverändernden Stoffen; Katastrophenrisiken, z. B. durch Erscheinungsformen des Klimawandels etwa aufgrund eines verstärkten klimabedingten Hochwasserrisikos am Standort Wenn ja: In welchem Umfang jeweils?	Das Bauvorhaben erfordert keinen besonderen Umgang mit derartigen Stoffen. Es besteht kein besonderes Unfallrisiko während der Bauzeit. Ein absoluter Ausschluss ist allerdings bei keiner Baumaßnahme möglich. Ein Katastrophenrisiko kann ausgeschlossen werden.
1.7 Risiken für die menschliche Gesundheit Angaben zu Gesundheitsrisiken und –gefährdungen, z.B. durch mögliche Verunreinigungen von Wasser oder Luft; Lärm, Erschütterungen oder elektromagnetische Phänomene.	Bauzeitlich kommt es zu temporär zu Baulärm, der auch unter Beachtung aller Vermeidungsmaßnahmen nicht vollständig zu verhindern ist. Betriebsbedingt besteht kein Risiko für die menschliche Gesundheit, wenn die Vorgaben des Schallschutzgutachtens beachtet werden: Für 22 Gebäude besteht Anspruch auf passive Schallschutzmaßnahmen (Reetzstraße, Wesebachstraße). Ansonsten führt der barrierefreie Ausbau zu einer Erhöhung des Komforts und der Sicherheit bei Nutzung des ÖPNV durch Fußgänger sowie insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen. Darüber hinaus können Radfahrer die Bahnanlagen gefahrlos mit den neuen Radwegen

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

	queren.
Kriterien	Betroffenheit (Durch welchen Wirkfaktor ist ggf. eine Betroffenheit zu besorgen?)
	<p>Bearbeitungshinweis - Beurteilungskriterien für Nrn. 2.1 bis 2.3.11 Für die in der Spalte „Kriterien“ aufgeführten Nrn. 2.1 bis 2.3.11 sind jeweils folgende Merkmale einzubeziehen:</p> <p><i>Art und Ausmaß der Auswirkungen, insbesondere, welches geographische Gebiet betroffen ist und wie viele Personen von den Auswirkungen voraussichtlich betroffen sind, Schwere und der Komplexität der Auswirkungen, Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen, Voraussichtlicher Zeitpunkt des Eintretens sowie der Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen, Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben, Ein etwaiger grenzüberschreitender Charakter der Auswirkungen.</i></p> <p><i>Jeweils Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern (siehe auch Nr. 3).</i></p>
<p>2.1 Nutzungskriterien Darstellung der bestehenden Nutzung des Gebietes, insbesondere der Flächen für (Wohn-)Siedlungen und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, Verkehr, Ver- oder Entsorgung oder sonstige wirtschaftliche oder öffentliche Nutzung;</p> <p>Sind in der Umgebung andere Anlagen mit Auswirkungen auf den Standort des Vorhabens bekannt?</p> <p>Welche diesbezüglichen oder sonstigen Vorbelastungen sind bekannt oder zu besorgen?</p>	<p>Bahnanlagen (DB, AVG) Parkplätze vorhandener Bahnübergang, Privatgärten mit Gehölzanteil, Heckenstrukturen und sonstige Gehölze im Umfeld der Bahn, Misch- und Wohnbauflächen angrenzend, Straßen und befestigte Wege</p> <p>Es sind keine anderen Anlagen mit derartigen Auswirkungen bekannt.</p> <p>Verkehrslärm durch AVG und DB-Netz, Versiegelte Flächen im Umfeld als Parkplätze</p>

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

Sind kumulative Wirkungen möglich (Art und Intensität)?	Nein.
2.2 Qualitätskriterien Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Landschaft (Landschaftsbild, Landschaftsraum), Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt des Gebietes und seines Untergrunds, Boden: Leistungsfähigkeit der natürlichen Bodenfunktionen und der Archivfunktion des Bodens; Empfindlichkeit gegenüber Bodenerosion; Stoffliche Belastung der Böden; Wasserbeschaffenheit: Gewässergüte, Stoffhaushalt, hygienischer Zustand und planktische Biozönose, Situation von Hydraulik/Hydrologie, Morphologie und Beschaffenheit der Gewässersedimente Grundwasserbeschaffenheit (Qualität), - Geologie/-Hydrologie Luftqualität, z.B. Kurgebiete	Negative Auswirkungen durch das Bauvorhaben auf die natürlichen Ressourcen sind nicht zu erwarten. Negative Auswirkungen durch das Bauvorhaben auf Leistungsfähigkeit, Empfindlichkeit und Belastung der Böden sind nicht zu erwarten. Negative Auswirkungen durch das Bauvorhaben auf Gewässergüte, Stoffhaushalt, hygienischen Zustand und planktische Biozönose der Wasserbeschaffenheit sind nicht zu erwarten. Negative Auswirkungen durch das Bauvorhaben auf die Qualität des Grundwassers sind nicht zu erwarten. Negative Auswirkungen durch das Bauvorhaben auf die Luftqualität sind nicht zu erwarten.
2.3 Schutzkriterien Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung der in Nr. 2.3 der Anlage 3 zum UVPG genannten besonders empfindlichen Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes. Neben den dort genannten Gebieten sind ggf. weitere landesrechtlich geschützte Gebiete entsprechend den UVP-Regelungen der Länder zu berücksichtigen. Soweit solche Konkretisierungen durch das Landesrecht nicht bestehen, können in begründeten Einzelfällen die Vorgaben des Anhangs III, Nr. 2 der UVP-Richtlinie (z.B. Küstengebiete, Bergregionen und Waldgebiete) herangezogen werden.	

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

2.3.1 Natura 2000-Gebiete gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 8 BNatSchG	Der Planungsbereich befindet sich nicht im Natura 2000-Gebiet.*
2.3.2 Naturschutzgebiete gemäß § 23 BNatSchG (soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst)	Der Planungsbereich befindet sich nicht im Naturschutzgebiet.*
2.3.3 Nationalparke, Nationale Naturmonumente gemäß § 24 BNatSchG (soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst) Naturparke gemäß § 27 BNatSchG	Der Planungsbereich befindet sich nicht im Nationalpark.* oder Naturpark*.
2.3.4 Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß §§ 25 und 26 BNatSchG	Der Planungsbereich befindet sich nicht im Biosphärenreservat oder Landschaftsschutzgebiet.*
2.3.5 Naturdenkmäler gemäß § 28 BNatSchG / § 30 NatSchG	Im Planungsbereich befindet sich keine Naturdenkmäler.*
2.3.6 geschützte Landschaftsbestandteile einschließlich Alleen gemäß § 29 BNatSchG / § 31 NatSchG ggf. sonstige geschützte Landschaftsbestandteile gemäß Naturschutzgesetz des Landes (z.B. Grünbestände, § 31 Abs. 3 NatSchG)	Im Planungsbereich befinden sich keine geschützten Landschaftsbestandteile gem. § 29 und §31 BNatSchG.*
2.3.7 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG / § 33 NatSchG	Im Planungsbereich befinden sich keine gesetzl. geschützten Biotope.*

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

<p>2.3.8 Wasserschutzgebiete gemäß § 51 WHG</p> <p>Heilquellenschutzgebiete gemäß § 53 Abs. 4 WHG</p> <p>Risikogebiete gemäß § 73 Abs. 1 WHG</p> <p>Überschwemmungsgebiete gemäß § 76 WHG, § 65 WG</p>	<p>Der Planungsbereich liegt außerhalb der Wasserschutzgebiete.*</p> <p>Der Planungsbereich liegt außerhalb der Heilquellenschutzgebiete.*</p> <p>Der Planungsbereich liegt außerhalb der Risikogebiete.*</p> <p>Der Planungsbereich liegt außerhalb der Überschwemmungsgebiete.*</p>
<p>2.3.9 Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind Mögliches Erreichen oder Überschreiten von Grenzwerten bzw. Qualitätsanforderungen diesbezüglicher EG-Richtlinien (z.B. Luftreinhalte- zonen)</p>	<p>Dem Vorhabensträger ist nicht bekannt, dass sich im Planungsbereich ein solches Gebiet befindet.</p>
<p>2.3.10 Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG (vgl. hierzu den Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg <LEP> und die Regionalpläne; ggf. auch Regionalpläne bzw. Regionale Raumordnungsprogramme weiterer betroffener Länder)</p>	<p>Es handelt sich bei dem Projektstandort nicht um ein Gebiet mit höher Bevölkerungsdichte.</p>
<p>2.3.11 In amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind Entsprechend der jeweiligen Ländergesetzgebung (Denkmalschutzge-</p>	<p>Es sind keine denkmalrelevanten Gebäude oder Landschaften be-</p>

**Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-
Beseitigung, Söllingen**

Unterlage 15

Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker, in Bahn-km 7,64

setze) zu beachtende Kategorien u. a. Baudenkmale, Bodendenkmale, Kulturdenkmäler, kleinräumige Kulturlandschaften usw..

kannt.**

3. Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern

Zusammenfassende Darstellung der Vorkehrungen, mit denen erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die unter Nr. 2.1 bis 2.3.11 genannten Kriterien ausgeschlossen werden sollen:

aus bautechnischer Sicht:

- Baustellenandienung über Straße und Parkplatz (vorbelastete Flächen)
- Baustelleneinrichtungsfläche auf vorhandenen Parkplätzen
- Fachgerechte Zwischenlagerung von Oberboden
- Minimierung bauzeitlicher Lärm- und Erschütterungsemissionen durch Verwendung emissionsarmer Baumaschinen

aus Sicht der Eingriffsregelung:

- Beschränkung der Vegetationsbeseitigung auf unbedingt erforderliche Bereiche
- Schutz von Gehölzen und Vegetationsbeständen während der Bauphase gemäß DIN 18920 und RAS-LP-4; dazu gehört auch die Prüfung bei Bäumen, ob ein Aufasten bzw. Rückschritt vor Beginn der Baumaßnahmen erforderlich ist.
- Einhaltung aller Vorschriften beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen während der Bauphase

Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände (§44 BNatSchG):

- Rodung von Gehölzen nur im Winterhalbjahr (01. Oktober bis Ende Februar)
- Vorgezogene Ersatzmaßnahme Reptilien: Anlage von Habitatstrukturen im bahnseitigen Saum
- Bauzeitliche Schutzmaßnahmen Reptilien: Vergrämung durchführen, Reptilienzaun aufstellen, Baufeldkontrolle vor Baubeginn durchführen, Ökologische Baubegleitung bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Zusammenfassung/Fazit: Durch das Vorhaben sind keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Quellen: * Karten des LUBW ** FNP Stadt Pfinztal